



Küstenwanderung bei Rhossili – G. Thiel



## Gärten, Schlösser und Meer im Süden von Wales

Südwest Wales bezaubert mit schönen Küstenlandschaften und geschichtsträchtigen Dörfern. Überall zeugen romantische Burgruinen vom Streben nach Macht und Thronfolge. Die grünen Wald- und Weidelandschaften sind durchzogen von idyllischen Flusstälern, die von den kahlen Bergen der Brecon Beacons zum Meer ziehen. Das milde Klima und die sprichwörtliche Liebe zur Gartenbaukunst haben einige großartige Gärten hervorgebracht, die uns in ihren Bann ziehen.



Laugharne Castle – G. Thiel



### SO WOHNEN WIR:

**Hotel:** Das Hauptgebäude des Best Western Diplomat Hotel und Spa (3\*) wurde bereits im 18. Jh. errichtet. Durch An- und Umbauten verfügt es heute über 50 Gästezimmer, ein großes Restaurant, eine gemütliche Bar mit Sesseln und Außen-terrasse und einen Spa-Bereich mit Sauna, Dampfbad, großem Fitnessraum, Jacuzzi und kleinem Pool. Gegen Bezahlung sind auch Behandlungen und Anwendungen buchbar.

**Zimmer:** Alle Zimmer sind recht große Doppelzimmer mit breitem Bett oder zwei Einzelbetten, auch die als Einzelzimmer genutzt. Sie verfügen über TV (nur engl.), Telefon, WLAN, Föhn und Wasserkocher zur Kaffee-/Teezubereitung.

**Verpflegung:** Frühstück kontinental oder traditionell walisisch, teils als Büfett, teils serviert. Mehrgängiges Abendmenü.

**Lage:** Das Hotel liegt im nördlichen Vorort Felinfoel, knapp 2 km vom Zentrum Llanellis entfernt, weit zurückversetzt von der Hauptdurchgangsstraße und dementsprechend ruhig. Llanelli liegt am Meer. Der Küstenabschnitt ist in den letzten Jahren auf 22 km als Millennium Coast Park umgebaut worden mit Stränden, Radwegen, Cafés, Kiosken, aber auch geschützten Wildnishabitaten und Naturreservaten wie Wetland Center, Sandy Water Park und Fischteichen sowie einem Besucherzentrum. Der Park ist vom Hotel aus über einen schönen Fußpfad in weniger als 1 Std. zu erreichen.

### REISEVERLAUF:

#### 1. Tag: Croesu i Cymru ...

... heißt auf Walisisch „Willkommen in Wales“. Wir fliegen nach Cardiff, der Transfer zum Hotel dauert etwa 1 1/2 Stunden. Je nach Ankunftszeit können wir die Umgebung des Hotels erkunden, bevor wir uns zum gemeinsamen Abendessen treffen.

#### 2. Tag: Cennen Castle und Aberglasney Gardens

Viel Geschichte und eine einzigartige Lage zeichnet das Cennen Castle aus. Auf einem Bergkegel hoch über dem Fluss errichtete der walisische Herrscher im 12. Jh. die Burg, die nach Erbstreitigkeiten bereits 100 Jahre später an die Engländer fiel. Seit dem 15. Jh. verfiel sie zusehends, die Ruine diente aber vielen

romantischen Malern, so z. B. Turner und Sandby, als Motiv. Hier startet unsere Wanderung, die zunächst durch den uralten Schlosswald mit knorrigen Eichen und Weißdorn hinab zum Flusstal führt. Danach geht es in einem großen Bogen und leichtem Auf und Ab durch bäuerliches Gelände mit immer wieder prachtvollen Ausblicken auf die Burg zurück zum Café am Eingang zur Burg (GZ: 2 Std., +/- 100 m). Jetzt bleibt noch Zeit für die Besichtigung der Ruine, von der sich besonders schöne, weite Blicke bis zu den westlichen Ausläufern des Brecon-Beacon-Massivs und der Black Mountains ergeben. Nachmittags steht direkt der vielleicht berühmteste und schönste Garten von Wales auf dem Programm: Die Aberglasney Gardens gehen auf eine Anlage aus dem 16. Jh. zurück, als der damalige Bischof der St.-David's-Kathedrale das Gut erwarb, das Herrenhaus umbaute und einen Teil der Gärten mit einem romantischen Kreuzgang umgab. Besonders schön ist der Waldgarten entlang eines idyllischen Baches, angeblich der Spazierweg des Gartenliebhabers Bischof Anthony Rudd.

#### 3. Tag: Llansteffan, Laugharne, Carmarthen

Nur kurz ist der Transfer zum historischen Hafenort Llansteffan am Fluss Tywi, wo ein schöner Küstenpfad beginnt. Zunächst gehen wir durch lichten Buschwald, bald aber offen über Grasland mit weiten Panoramablicken. Nach knapp zwei Stunden erreichen wir die romantische Burgruine hoch über dem kleinen Küstenort. Nicht mehr viel ist von der Burg zu sehen, dafür ist die stimmungsvolle Atmosphäre innerhalb der verfallenen Mauern umso schöner. Durch das geschichtsträchtige Zentrum mit der Kirche und den windschiefen Grabsteinen geht es zurück zum Ausgangspunkt (GZ: 2 1/2 Std., +/- 100 m). Laugharne ist ein weiterer malerischer Ort am Meer, bekannt für seine wesentlich besser erhaltene Burg aus dem 12. Jh. und besonders als letzter Wohnort des großen walisischen Dichters Dylan Thomas, dessen Bootshaus wir kennenlernen. Carmarthen liegt im Hinterland, war aber jahrhundertlang durch den Fluss Tywi mit dem Meer verbunden. Es herrschte reger Schiffsverkehr zwischen der Flussmündung bei Llansteffan und dem einst wichtigsten Hafen von Wales. Die strategisch günstige Lage bedingte schon zu Römerzeiten eine erste Besiedlung,